

Briefe aus Hamburg und den eingemeindeten Vororten kosten nach:

Pf.		Pf.		Pf.		Pf.		Pf.			
Ahrensburg	15	Duvenstedt	15	Hochkamp (Altona)	8	Nettelburg	15	Poppenbüttel	15	Struckhoit	8
Allermöhe	15	Eidelstedt (Altona)	8	Hobenhöfen	15	Neugamme	15	Rahlstedt	15	Sülldorf (Altona)	8
Alsterdorf	8	Entenwälder	8	Hoheneichen	8	Neuloh	8	Rensbek	15	Tangstedt	8
Altenkamp	15	Farmsen	15	Holsbüttel	15	Neulokstedt	8	Reithbrook	15	Tatenberg	15
Altenwerder	8	Finkenwälder	8	Hummelsbüttel	8	Neurahstedt (Rahlst.)	15	Reihforth	15	Tonndorf (Wandsb.)	15
Altona	8	Flottbek (groß-Altona)	8	Jenfeld (Wandsbek)	8	Neuwerder	15	Rissen (Altona)	8	Unter-Billwälder	8
Altona-Bahrenfeld	8	Flottbek Klein (Altona)	8	Juthorn groß u. Klein	8	Nienstedt (Lokstedt)	8	Rosa	8	Volksdorf	8
" Otmarshöfen	8	Friedrichsruh	15	Kattwik	8	Nienstedten (Altona)	8	Sachsenwald	15	Waltershof	15
" Ottensen	8	Fuhl-büttel	8	Kirchsteinebek (Billstedt)	8	Oberbillwälder	15	Sande	15	Wandsbek	8
Altrahstedt (Rahlstedt)	15	Garstedt	15	Kirchwälder	15	Ochsenwälder	15	Sasel	15	Warwisch	8
Amuhöhe	15	Geeschacht	15	Klein-Borstel	8	Am Ochsenzoll (Hamburg Gebiet)	8	Schenefeld (Altona)	8	Wedel	15
Bahrenfeld (Altona)	8	Glashütte	15	Klein-Flottbek (Altona)	8	Ochsenzoll	15	Schiffbek (Billstedt)	8	Wellingsbüttel	15
Bergedorf	15	Glinde	15	Kuhwälder	8	Oejendorf (Billstedt)	8	Schmalenbek	15	Wendlohe	8
Bergstedt	15	Grasbrook grosser u. kleiner	8	Kupfermühle	15	Oevelgonne (Altona)	8	Schneisen (Lokstedt)	8	Wensensbalken	15
Berne	15	Griesenwälder	8	Langenheide (Altona)	8	Ohe	15	Schönningstedt	15	Wentorf	15
Billbrook	8	Grasbrook	8	Langenhorn	8	Ohlsdorf	8	Schulau	15	West-Krauel	15
Billstedt	8	Grasbrook grosser u. kleiner	8	Lokstedt	8	Ohlstadt	15	Seefeld	15	Wilhelmsburg Hamburg	15
Billwälder (bis Nr. 140)	8	Groß-Flottbek (Altona)	8	Lorup (Altona)	15	Ohlschleide (Rahlstedt)	15	Silk	15	Wilstedt	8
Oberbillwälder (ab Nr. 140)	15	Groß-Harndorf	15	Lurup (Altona)	15	Osdorf (Altona)	15	Spadenland	15	Wohldorf	15
Biankense (Altona)	8	Harburg-Wilhelmsburg	8	Metendorf (Rahlstedt)	15	Ost-Krauel	15	Sleenkamp (Altona)	8	Wohlfeld	15
Bober	15	Harksheide	15	Mellingstedt	15	Othmarschen (Altona)	8	Stellschloop	8	Wulfsfelde	15
Borselt Groß u. Klein	8	Heckkaathen	15	Moorburg	15	Othmarschen (Altona)	8	Stinwälder	8	Zollenspieker	15
Bramfeld	8	Heilbrook	8	Moorfleth	8	Othmarschen (Altona)	8	Stellingen (Altona)	8		
Curslack	15	Hinschenfelde	8	Moorwälder	8	Peute	8				

Neues Zustellpostamt 43.

Dem am 12. November 1928 in Barmbeck eröffneten neuen Zustellpostamt im Hause Probestier Straße 13/15 und Tonndorfer Straße 19, das die Unterscheidungsnummer 43 erhalten hat, sind die nachstehend genannten Straßen zugeteilt:

Ahrensburgerstr. 25 und höher	Epener Str.	Malmedyer Str.	Straburger Str.
" 36 "	Forbacher Str.	Memeler Str.	Straburgerplatz
Angelstr.	Gebweiler Str.	Metzer Str.	Stormarnerstr.
Apenreder Str.	Haderlebener Str.	Mühlhäuser Str.	Teichweg, alter, 43 und höher
Colmarer Str.	Hassdorferweg	Nordschleswiger Str.	" 116 "
Diedenhofer Str.	Hinschenfelder Str.	Oberschlesienstr.	Tiroler Str.
Dimarsche Str.	Hohensteiner Str.	Olvaer Str.	Tonndorfer Str.
Dulsberg, Nord	Hüttschiner Str.	Probestier Str.	Vogesenstr.
" Süd	Kielkamp	Saargemünder Str.	Weichselmünder Str.
Elsässer Str.	Laenburger Str.	Schlettstadter Str.	Weissenburger Str.
Eulenkamp	Lothringenstr.	Schwansenstr.	Zoppoter Str.

Die Eil- und Telegrammzustellung nach diesen Straßen verbleibt unverändert bei dem Postamt 22. Bei vorgeschrittener Drucklegung des Hamburger Adreßbuches 1929 konnten die veränderten Zustellpost-Angaben im Straßenverzeichnis nicht mehr berichtigt werden. Eine handschriftliche Berichtigung in den Straßenköpfen ist zu empfehlen. Im alphabetischen Namenverzeichnis konnte die Änderung noch zum großen Teile vorgenommen werden.

Mit ungenügender Adressierung treffen bei dem Postamt Hamburg 1 täglich 70 bis 80 000 Briefsendungen ein,

deren Zustellung zuweilen recht erheblich verzögert wird, weil die Anschriften zum großen Teil erst durch zeitraubendes Nachschlagen im Adreßbuch, Fernsprechbuch usw. vervollständigt werden müssen. Für die prompte Zustellung der Briefsendungen in der Großstadt ist die **Befügung der Zustellpostamts-Nummer**

von großer Wichtigkeit. Darum sollte jeder Absender in Hamburg seine Adresse unbedingt mit dieser Nummer versehen. Im Adreßbuch, 2. Band, IV Abschnitt (Straßenteil), sind am Kopf jeder Straße die Zustellpostämter angegeben; diese sind auch mitenthalten in dem alphabetischen Straßenverzeichnis, das jedem Adreßbuch-Stadtplan beigegeben ist.

Voraussetzungen für schnelle und sichere Beförderung der Postsendungen.

1. Möglichst frühzeitige Einlieferung der Sendungen.
2. Verwendung möglichst gleichmäßiger Briefumschläge in Quartformat (13:16 Zentimeter).
3. Deutliche und vollständige Aufschrift. Der Bestimmungsort muß unten rechts deutlich niedergeschrieben und durch Unterstreichung hervorgehoben werden. Bei den weniger bekannten und den ausländischen Postorten ist auch Land, Provinz usw. anzugeben. Unterhalb des Bestimmungsortes ist das Geschäftslokal oder die Wohnung nach Straße, Hausnummer und Stockwerk zu bezeichnen, damit unrichtige Bestellungen vermieden werden. Die Angabe des Kontorhauses allein genügt

nicht, weil diese Häuser den Sortierern nicht ausreichend bekannt sind. Noch weniger kann das zahlreiche Sortierpersonal der Großstadt sich eine so umfangreiche Firmenkenntnis aneignen. Jede Firma und Behörde sollte daher dafür sorgen, daß sowohl ihre Briefbogen wie auch alle Postsendungen mit einer vollständigen Aufschrift versehen werden, wozu auch die Nummer des Postzustellamts gehört! Damit nicht, wie es häufig geschieht, Briefe oder Postkarten sich in Drucksachen verschließen und so verloren gehen, ist die Klappe von Drucksachensendungen nicht nach innen einzuschlagen, sondern die Klappen sind über die Rückseite des Umschlages überhängen zu lassen.

Straßenbahn-Briefkasten dienen zur beschleunigten Beförderung von Telegrammen, gewöhnlichen und Eilbriefsendungen.

Für gewöhnliche Briefe und Postkarten Zuschlagsgebühr von 5 Pfg. als Freimarke auf dem Brief bzw. der Postkarte. Orts-Eilbriefe werden ohne Zuschlagsgebühr am schnellsten durch Straßenbahn-Briefkasten befördert, deren Leerungsdienst erst mit Schluß des Straßenbahnverkehrs aufhört. Mit dem Briefkasten an den Straßenbahnwagen ist Gelegenheit gegeben, im Orts- wie im Fernverkehr, eine bedeutende Beschleunigung in der Beförderung von Briefsendungen herbeizuführen. Wenn

gewöhnliche Ortsbriefe bis 8¹/₂ Uhr vormittags oder 2¹/₂ Uhr nachmittags bei den Leerungsstellen am Hamburger Hauptbahnhof eintreffen, werden sie noch mit der zweiten bzw. dritten Zustellung (Beginn 10¹/₂ bzw. 4¹/₂ Uhr) abgetragen. Fernbriefe erreichen noch den Anschluß an die von Hamburger Hauptbahnhof abgehenden Postzüge, wenn sie eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges bei den Leerungsstellen am Hauptbahnhof eingehen.

Repaired Document
 Plastic Covered Document
 Colored Paper